



## Ökumenischer Pilgerweg durch Thüringen

Von Görlitz über Leipzig nach Vacha und Bremen / Olaf Ditzel, Vacha

Im Oktober vergangenen Jahres wurde in Vacha die Eröffnung eines neuen Jakobsweges vollzogen. Dabei handelt es sich um das letzte Teilstück des Pilgerpfades durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von Görlitz über Leipzig und Erfurt nach Vacha. Von hier aus hat man Anschluss an die Pilgerwege in der Rhön bis nach Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens. Die Route orientiert sich an der alten West-Ost bzw. Ost-West Verbindung auch Via Regia (Königsstraße) oder Frankfurt-Leipziger Straße genannt. Initiiert wurde die neue Strecke durch die Religionspädagogin Esther Heiße aus Großenhain in Sachsen. Sie ist Leiterin der Projektstelle Ökumenischer Pilgerweg des Evangelischen Landesjugendpfarramtes Sachsen.

Bürgermeister Frank Pach aus Vacha, Landtags- abgeordneter Manfred Grob, Matthias Kirsten vom Landratsamt des Wartburgkreises. Die kirchliche Seite war vertreten durch den Fuldaer Generalvikar Monsignore Peter-Martin Schmidt, der Thüringer Oberkirchenrat Christhard Wagner und die Vorsitzende des Bundes der Katholischen Jugend Beate Kuhn.

Im Museum der Burg Wendelstein zeigte Kamen Pawlow aus Gotha eine Sonderausstellung zum Thema „Pilgern“ mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen.

Zur Mittagszeit wandten sich die Teilnehmer der kulinarische Stärkung im „Vachwerk“ zu, vorbereitet von der Feuerwehr Vacha und der evangelischen Gemeinde Vacha.



Pilgergruppe am Tag der Einweihung auf der Vachaer Werrabrücke  
Foto: Petra Kaiser

Der letzte Abschnitt wurde betreut durch die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend Thüringens in Eisenach. Er beginnt in der Landeshauptstadt Erfurt und führt auf der ersten Etappe in das 25 km entfernte Gotha. Von dort ist es nochmals die gleiche Distanz bis Eisenach. In Eisenach steigt der Pilgerweg zur Wartburg an und erreicht bei dem Sühnestein „Wilde Sau“ den Rennsteig. Auf dem bekannten deutschen Wanderweg gelangt man in westlicher Richtung über den „Vachauer Stein“ bis zum Hütschhof. Hier biegt unser Pfad nach Oberellen ab. Weiter geht es nach Wünschensuhl, dem nächsten Etappenort, 12 km von Eisenach entfernt. Südlich von Wünschensuhl ist ein großes Waldgebiet bis Oberzella zu durchqueren, wobei der Pilgerweg nördlich von Frauensee auf den Lulluspfad einmündet. Die abschließende Teilstrecke hat man nach 15,5 km auf der Werrabrücke vor Vacha absolviert.

### Eröffnung

Am Tag der Eröffnung wanderte eine Gruppe Pilgerfreunde die letzten ca. 12 km der Strecke von Springen über Oberzella, wo sich weitere Wanderer anschlossen, bis nach Vacha. Ricklef Münnich, evangelischer Landesjugendpfarrer in Thüringen, wandte sich auf der alterwürdigen Werrabrücke mit einem geistliches Wort an die Eröffnungsgäste. Christhard Wagner, Oberkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, und Prof. Paul Weinhacht, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Fränkischen Jakobsgesellschaft, durchschnitten daraufhin das Zielband des neuen Ökumenischen Pilgerweges.

Im Hof der nahegelegenen Burg Wendelstein waren anschließend Grußworte zu hören von: Thüringens Sozialminister Dr. Klaus Zeh,

### In der Servitenkirche

Zum Ausklang fand in der Servitenkirche eine meditative Abschlussfeier statt. Pastorin Ramona Möbius von der evangelischen- und Pfarrer Raimund Stitz von der katholischen Gemeinde in Vacha gaben geistliche Worte mit auf den Weg. Die Kinder der 4. Klasse der Jakobsschule in Eisenach führten das am spanischen Jakobsweg spielende Theaterstück „Das unter am Galgen“ auf. Passagen aus dem Pilgerführer des Hermann König trug Tillmann Ludwig vor. Der Vachaer Servitenmönch König verfasste dieses bemerkenswerte Buch im Jahr 1495, kurz nach seiner Wallfahrt nach Santiago de Compostela. Zu dem neuen Pilgerweg von Görlitz nach Vacha ist ein Führer erschienen. Die Lücke zu den schon bestehenden Pilgerwegen bis Bremen in der Rhön wurde ebenfalls geschlossen. Von der Vachaer Werrabrücke führt der Weg über Sünna, Mosa, Bernbach, Mieswarz und Otzhach bis zur Jakobuskirche nach Bremen. Die Ausschilderung haben die Rhönklub-Zweigvereine Vacha und Geisa übernommen.

## Ökumenischer Jakobsweg

Esther Heiße, *Der ökumenische Pilgerweg durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, 10 x 19 cm (Querformat), Broschur, 190 S., 12 EURO, Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsen, Caspar-David-Friedrich-Str. 5, 01219 Dresden, 2003*

Das kleine, praktische Büchlein mit vielen farbigen Abbildungen und Karten beschreibt ausführlich den Pilgerweg, Orte und Sehenswürdigkeiten. Es gibt Hinweise für kostengünstige Übernachtungen und nennt für verschiedene Orte Ansprechpersonen, die weithelfen können. Die Schrift mit Pilgerpass ist einfach gemacht, aber sehr liebevoll gestaltet und auch für Nichtpilger interessant. -k-